

Pressemitteilung zum 6.10.2016

Berlin, 3. Oktober 2016

Ausruf des

„Nationalen Gedenk- und Aktionstages der Gewaltfreien Kommunikation (GFK)“

Erstmals wird dieses Jahr der 06. Oktober zum „Tag der Gewaltfreien Kommunikation“ ausgerufen.

- Auf Initiative des Fachverbandes Gewaltfreie Kommunikation e.V., haben mehrere Vereinigungen, die sich für die Verbreitung der GFK im deutschsprachigen Raum in allen Gesellschaftsbereichen einsetzen, den 06. Oktober zum „Tag der Gewaltfreien Kommunikation“ erklärt:
 - Deutschsprechende AssessorInnen des Center for Nonviolent Communication, USA
 - Fachverband Gewaltfreie Kommunikation e.V.
 - Netzwerk Gewaltfreie Kommunikation München e.V.
 - Netzwerk Gewaltfreie Kommunikation Thüringen e.V.
 - Verein Gewaltfreie Kommunikation Austria e. V.
 - Zentrum Gewaltfreie Kommunikation Steyerberg e. V.
- Mit dem gemeinsamen **Gedenk- und Aktionstag** würdigen die Organisationen zum einen das Lebenswerk von Marshall B. Rosenberg. Zum anderen wollen sie dadurch einen Beitrag leisten, die Gewaltfreie Kommunikation als **wirkungsvolles Mittel zur Konfliktlösung und zu einem wertschätzenden Miteinander** weiter in das Bewusstsein der Gesellschaft zu bringen.
- Webseite: www.tag-der-gfk.org

Hintergrundinformation:

- Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) wurde von dem amerikanischen Psychologen und international renommierten Konfliktmediator **Marshall B. Rosenberg** (*6.10.34, † 7.2.15) entwickelt. Nähere Information zum Leben und Wirken von Marshall B. Rosenberg: <https://www.fachverband-gfk.org/wasistgfk/marshall-b-rosenberg.html>
- **Die GFK kam vor 30 Jahren mit der Friedensaktivistin Isolde Teschner nach Deutschland.** Seitdem verbreitet sich der von Marshall B. Rosenberg entwickelte Kommunikations- und Konfliktlösungsprozess immer mehr in allen gesellschaftlichen Bereichen. In-

zwischen setzen sich Tausende von Menschen weltweit für die Verbreitung und Etablierung der Gewaltfreien Kommunikation in allen gesellschaftlichen Bereichen ein: Nicht nur im sozialen Bereich und an Schulen und Universitäten, auch im Gesundheitswesen und in Wirtschaftsunternehmen hat die Gewaltfreie Kommunikation längst Einzug gehalten.

- **Was die GFK so erfolgreich macht** ist die Fokussierung auf das, was alle Menschen verbindet: nämlich ihre Gefühle und Bedürfnisse. In der GFK geht es zentral um eine einfühlsame Verbindung zu sich selbst und zum anderen. Unsere gewohnten Sprachmuster bewirken jedoch meist, dass genau dies unmöglich wird. In der Geschichte der Menschheit haben sich Dominanzstrukturen entwickelt, die nach Kategorien wie „gut und böse“, „richtig und falsch“, „Belohnung und Strafe“ funktionieren. So entwickelte die Menschheit Arten des Denkens und Sprechens, die sie von ihrer eigentlichen Natur entfernte. Diese Art zu denken und zu sprechen fördert den Erhalt von Dominanzstrukturen und stellt die wichtigste Ursache von Gewalt dar. Die GFK versucht dagegen, Menschen wieder in Kontakt mit ihrer ursprünglichen Natur zu bringen. Dies bedeutet nicht, möglichst „nett“ zu allen Menschen zu sein, sondern sich möglichst offen, klar und authentisch auszudrücken.
- Die Menschen lernen durch den Prozess der GFK ihre bisherigen Sprachmuster zu transformieren. Sie gewinnen **Klarheit über eigene Gefühle und Bedürfnisse**, lernen für ihre Bedürfnisse klar und vorwurfsfrei einzutreten – **und dabei die Bedürfnisse des anderen nicht aus dem Blick zu verlieren**. Im Kontakt mit sich selbst und dem anderen lassen sich neue Lösungen entwickeln – auf Augenhöhe und zum Gewinn von allen Beteiligten.

Der Fachverband Gewaltfreie Kommunikation e. V.

Der im Jahre 2010 gegründete Fachverband Gewaltfreie Kommunikation hat sich zum Ziel gesetzt, den Ansatz der Gewaltfreien Kommunikation in die Gesellschaft hineinzutragen - auch über die Kreise hinaus, die die GFK bisher schon wahrgenommen haben. Neben der Vernetzung von TrainerInnen untereinander hat sich der Fachverband die Qualitätssicherung zum Ziel gesetzt: Dazu wurde ein eigenes Anerkennungsverfahren für TrainerInnen entwickelt. Informationen zum Fachverband finden Sie auf unserer Webseite www.fachverband-gfk.org.

Literaturempfehlungen:

Rosenberg, Marshall B.: Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens, Junfermann

Rosenberg, Marshall B.: Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation. Ein Gespräch mit Gabriele Seils, Herder

Ansprechpartner beim Fachverband Gewaltfrei Kommunikation für das Projekt sind

Manuela Petzold manuela.petzold@fachverband-gfk.org, Tel.: 0821/60891444

Philip Grobst philip.grobst@fachverband-gfk.org, Handy: 0172/7493756

Petra Porath petra.porath@fachverband-gfk.org, Tel.: 08821/6108680 und